



Jahresbericht 2022



Seite - 15

- 3 Editorial
- 6 2022 im Fokus Strategie
- 8 2022 im Fokus CasaGusto
- 10 2022 im Fokus Regionales
- 12 Zahlen und Fakten

- 14 Vorsorge
- 16 Begegnung
- 21 Administration
- 22 Betreuung
- 24 Beratung



Seite - 20



Seite - 27

- 25 Spenden und Legate
- 26 Pro Senecute Kanton Zürich als Arbeitgeberin
- 28 Leistungswerte
- 30 Revisionsbericht
- 32 Bilanz
- 33 Betriebsrechnung
- 35 Stiftung
- 36 Unsere Standorte

Liebe Leserinnen und Leser

2022 forderte uns die unsichere globale Situation heraus. Gleichzeitig war es aber auch ein Jahr der Fortschritte – der grossen und der kleinen. So haben wir den Mahlzeitendienst CasaGusto neu lanciert, der 2'800 Kundinnen und Kunden täglich mit ausgewogenen Menüs versorgt. In Bülach sind wir umgezogen: Neu finden Sie das Dienstleistungszentrum Unterland und Furtal im modernen, zentral gelegenen Glasiareal. Ebenfalls neu organisiert haben wir die Rentenverwaltung. Sie wurde zentralisiert, um unseren über 200 Kundinnen und Kunden Sicherheit in Sachen Finanzen und besten Service bieten zu können.

Die Schweizer Bevölkerung hat 2022 erstmals seit über 25 Jahren wieder Ja zu einer AHV-Revision gesagt. Für rund 86 % der Rentnerinnen und Rentner schafft das Drei-Säulen-System finanzielle Sicherheit. 295'000 ältere Menschen in der Schweiz leben hingegen an der Armutsgrenze. Wir helfen mit Beratung und finanzieller Unterstützung und mildern Härtefälle.

Es zeigt sich bei unserer Arbeit immer wieder, wie wichtig die persönliche Vorsorge für ein gutes Altern ist. Dabei geht es nicht nur um die Finanzen, sondern auch um soziale und gesundheitliche Themen. Mit der neuen Unternehmensstrategie 2022–2027 rücken wir die langfristige Beratung und Unterstützung älterer Menschen und ihrer Angehörigen ins Zentrum. Wir begleiten sie über den ganzen Alterungszyklus und bieten in vier Kernbereichen Dienstleistungen an.

Ein Rückgang des Betriebsertrags sowie ein sehr schwaches Finanzergebnis aus unseren Wertschriftenanlagen wirken sich negativ auf das Betriebsergebnis aus. Dank hohen Entnahmen aus unseren Fonds konnte das Gesamtergebnis ausgeglichen gestaltet werden. Das weiterhin solide Organisationskapital sichert jedoch das finanzielle Fundament unserer Stiftung.

Nicht vergessen möchten wir die kleinen Fortschritte – sie passieren im Alltag meist ungesehen. Zum Beispiel, wenn sich eine Seniorin nach einer Krankheit rasch erholt, weil sie von einem oder einer unserer 3'000 Freiwilligen entlastet wird. Allen freiwillig Engagierten, Spendern, Kunden und Mitarbeitenden möchten wir herzlich Danke sagen für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.


Véronique Tischhauser-Ducrot
 Vorsitzende der Geschäftsleitung


Marcel Oertig
 Präsident des Stiftungsrates

«UNSERE
GESELLSCHAFT
VERÄNDERT SICH.
DIE ZAHL DER
ÜBER 65-JÄHRIGEN
IM KANTON ZÜRICH
WIRD BIS 2035
DEUTLICH ANSTEIGEN.
DESHALB BRAUCHT
ES PRO SENECTUTE
KANTON ZÜRICH IN
ZUKUNFT MINDESTENS
EBENSO WIE HEUTE.»

Marcel Oertig
Präsident des Stiftungsrates

«MIT UNSEREN
DIENSTLEISTUNGEN
WOLLEN WIR ÄLTERE
MENSCHEN IM KANTON
ZÜRICH ÜBER DEN GANZEN
ALTERUNGSZYKLUS
BEGLEITEN
UND SIE UND IHRE
ANGEHÖRIGEN
ENTLASTEN.»

Véronique Tischhauser-Ducrot
Vorsitzende der Geschäftsleitung



Strategisch gut aufgestellt in die Zukunft

Dienstleistungen für mehr Lebensqualität

Der demografische Wandel und die zunehmende Alterung der Gesellschaft stellen uns vor grosse Herausforderungen. Gleichzeitig verändern sich die Wahrnehmung des Alters und die Ansprüche älterer Menschen. Mit der Unternehmensstrategie 2022 – 2027 nimmt Pro Senectute Kanton Zürich diese Entwicklungen auf.



Die globale Anzahl älterer Menschen wird sich bis 2050 mehr als verdoppeln. Auch in der Schweiz wird bis 2050 eine Zunahme der über 65-Jährigen von 1,64 auf 2,67 Mio. erwartet. Bis 2035 soll es im Kanton Zürich 93'000 mehr über 65-jährige Personen geben als 2020 und sich die Zahl der über 80-Jährigen um 50 % erhöhen. «So erfreulich es ist, dass Menschen immer länger gesund leben können», sagt Marcel Oertig, Präsident des Stiftungsrates von Pro Senectute Kanton Zürich, «so sind wir uns auch der Herausforderung bewusst.» Bekanntlich nimmt der Betreuungsbedarf im Alter zu. Für ihn ist klar: «Unsere Dienstleistungen werden in Zukunft noch mehr brauchen als heute.»

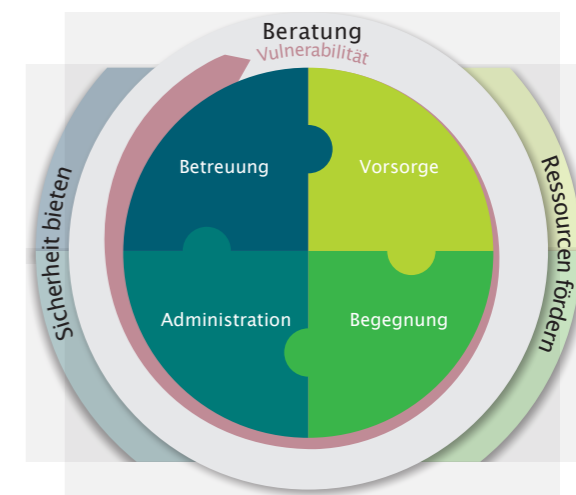
Im Juni 2022 hat der Stiftungsrat die Unternehmensstrategie 2022 – 2027, die neu formulierten Visionen und Positionierungen sowie das weiterentwickelte Dienstleistungsmodell abgenommen. «Mit unserer Strategie nehmen wir die vier Megatrends «Silver Society», «Gesundheit», «Konnektivität» und «Individualisierung» auf», so Oertig. «Diese erachten wir für unser Tätigkeitsfeld als relevante Treiber des Wandels.» Ziel sei es, älteren Menschen weiterhin verlässliche und relevante Dienstleistungen anzubieten.

«Die Strategie hat einen starken Kundenfokus und bildet die Grundlage für die Weiterentwicklung der Stiftung.»
Véronique Tischhauser-Ducrot

Vorsitzende der Geschäftsleitung

Um die langfristige Beratung und Unterstützung älterer Menschen sowie ihrer Bezugspersonen ins Zentrum zu setzen, sind die Dienstleistungen neu in fünf Kernbereiche gebündelt. In den Kernbereichen «Vorsorge» und «Begegnung» werden die Ressourcen von älteren Menschen aktiviert und gestärkt, «Administration» und «Betreuung» bieten ihnen Sicherheit. Der Kernbereich «Beratung» dient als zentraler Kontaktpunkt, um Seniorinnen und Senioren während des gesamten Altersverlaufs in ihrer Autonomie zu stützen. «Besonders wichtig ist uns, dass der Zugang zur Beratung einfach möglich ist», so Véronique Tischhauser-Ducrot. Kooperationen mit sozialen Organisationen sollen das Angebot erweitern.

Dienstleistungsmodell



Um das Leistungsspektrum auch bei sich verändernden Ansprüchen aufrechterhalten zu können, ist die Investition in die Freiwilligen zentral. Pro Senectute Kanton Zürich ist in den Gemeinden gut vernetzt. Diese lokale Verankerung durch die Ortsvertretungen und das Engagement der Freiwilligen bleiben wichtige Erfolgsfaktoren – für die Organisation und die ältere Bevölkerung.

Historischer Meilenstein für unseren Mahlzeitendienst CasaGusto

Zu Hause geniessen wie im Restaurant

CasaGusto ist der einzige Mahlzeitenservice, der innert 24 Stunden ab Bestellung gesamtschweizerisch liefert. Unsere Kundinnen und Kunden sind auf unseren Mahlzeitendienst angewiesen. Als unsere Partnerin, die Bischofszell Nahrungsmittel AG entschied, sich künftig auf die Nahrungsmittelherstellung zu konzentrieren, war es uns ein besonderes Anliegen, das Angebot eigenständig weiterzuführen.

Top Five der beliebtesten CasaGusto-Gerichte
 Rindfleischbällchen
 Reis Casimir
 Poulet Rahmschnitzel
 Kalbsragout an Champignonsauce
 Kartoffel-Lauch-Gratin



Für CasaGusto hat das Jahr 2022 grosse Umstellungen gebracht. Unsere langjährige Partnerin, die Firma Bischofszell Nahrungsmittel AG (BINA), entschied, das Geschäft nicht weiterzuführen. Bis anhin stellte die BINA Mahlzeiten her und organisierte den Vertrieb unter der Marke «Menu Casa». Pro Senectute Kanton Zürich vertrieb die Mahlzeiten unter der Marke «CasaGusto». Für uns war schnell klar: Es muss weitergehen. Denn für über 2'800 Menschen ist CasaGusto seit vielen Jahren zentral, um so lange wie möglich selbstbestimmt im eigenen Zuhause leben zu können.

Startschuss im Februar

Im Februar 2022 hat der Stiftungsrat grünes Licht gegeben, um das Angebot eigenständig weiterzuführen. «Damit begann unser Wettlauf gegen die Zeit», erinnert sich Daniel Güntlisberger, Bereichsleiter Services bei Pro Senectute Kanton Zürich. Es wurden unter Hochdruck Softwarelösungen evaluiert und die gesamte Logistikkette neu aufgebaut. Was blieb, ist die Partnerschaft mit der BINA in der Menüherstellung. «Unser Mahlzeitendienst erhält weder Spenden noch Subventionen. Um selbsttragend zu sein, optimieren wir deshalb jeden Prozessschritt», erzählt Güntlisberger. Es galt, einen nahtlosen Übergang von BINA zu uns sicherzustellen, damit alle auf den Mahlzeitendienst Angewiesenen weiterhin mit frischen und ausgewogenen Menüs versorgt werden konnten.

Geglückte Umstellung

Am 4. Juli 2022 war es dann so weit: Via Bestell-Hotline und neuem Online-Shop gingen die ersten Bestellungen ein und wurden ausgeliefert. «Wir sind stolz darauf, die Umstellung geschafft zu haben. Auch dass wir mit CasaGusto den einzigen Mahlzeitendienst anbieten, der gesamtschweizerisch innert 24 Stunden ab Bestellung bis an die Wohnungstüre liefert», so Güntlisberger.

Es stehen weiterhin über 60 verschiedene Menüs und Desserts zur Verfügung. Der Online-Shop www.casa-gusto.ch hat neue Funktionen bekommen. So kann bei der Online-Bestellung, die inzwischen über die Hälfte aller Bestellungen ausmacht, mit Monatsrechnung, per Kreditkarte oder Twint bezahlt werden. «Mir gefällt, dass ich sowohl online wie auch per Telefon meine Mahlzeiten bestellen kann», sagt ein zufriedener Kunde. Eine weitere Kundin meint: «Ich schätze den persönlichen Kontakt mit der Kundenberaterin von CasaGusto am Telefon sehr.»

Wir arbeiten stetig daran, unser Angebot für Kundinnen und Kunden weiterzuentwickeln. Denn ab und an gibt es doch nichts Angenehmeres, als wenn das Znacht innert kürzester Zeit schön angerichtet auf dem Tisch steht.

Fakten CasaGusto

Anzahl Kundinnen und Kunden:

2'800

Anzahl Mahlzeiten:

150'000

Menüs im Jahr

Anteil an Online-Bestellungen:

54%

Und so funktioniert

Die frisch gekochten Menüs werden auf dem Teller angerichtet, schockgefroren und damit schonend und nährstoffhaltend konserviert. Die Menüs sind im Kühlschrank bis zu fünf Tage haltbar und einfach aufzuwärmen.

Weil uns Nähe und Kontinuität wichtig sind

Neues und Altbewährtes

Wir Menschen brauchen andere Menschen. Das hat uns die Coronapandemie wieder einmal deutlich gezeigt. Lokale Verbindungen, ein sinnstiftendes Engagement sowie Sozialkontakte sind gerade unter Seniorinnen und Senioren bedeutend. Weil nah zu sein wichtig ist, wollen wir mit unseren sieben Dienstleistungszentren für alle Menschen im ganzen Kanton gut erreichbar sein.

«FÜR DAS HELFEN
BEIM LESEN BIN ICH
BESONDERS DANKBAR.
UND ES IST SCHÖN, EINEN SYMPATHISCHEN
MENSCHEN KENNENGELERNT
ZU HABEN, MIT DEM MAN
SICH AUCH UNTERHALTEN KANN.»

Pro Senectute Kanton Zürich will älteren Menschen im gesamten Kanton den Zugang zu ihren Angeboten und Beratungen ermöglichen. Ohne die starke regionale Verankerung durch unsere sieben Dienstleistungszentren wäre dies nicht möglich. Auch die Ortsvertretungen und die freiwillig Engagierten sind unentbehrliche Bindeglieder in der lokalen Gemeinschaft.

Neues Dienstleistungszentrum in Bülach

Am 1. November 1973 wurde in Bülach die erste Zweigstelle im Kanton und die dritte Beratungsstelle von Pro Senectute Kanton Zürich überhaupt eröffnet – mit damals einer Mitarbeiterin. Heute zählen wir im Kanton auf ein Netzwerk von 311 Mitarbeitenden und über 3'000 Freiwilligen.

Über die Jahre ist es in unserem Bülacher Dienstleistungszentrum zu eng geworden. Deshalb durften wir im Oktober 2022 auf das Glasiareal umziehen. Von hier aus betreut das Dienstleistungszentrum 44 Gemeinden und rüstet sich für die demografische Entwicklung in der Region Unterland und Furtal. Denn hier soll die Alterung gemäss Prognosen mit 43% Zuwachs sowohl bei den Ü-65- wie auch den Ü-80-Jährigen am höchsten ausfallen. Danach folgen Winterthur, das Weinland sowie das Oberland. Die Prognosen bestätigen, wie wichtig es ist, dass der Standort Bülach vergrössert und modernisiert wurde.

«Für uns ist die lokale Verankerung durch die regionalen Dienstleistungszentren, die Ortsvertretungen und die Arbeit mit Freiwilligen zentral. Diese Verankerung erleichtert der älteren Bevölkerung den Zugang zur Beratung und dient als Verbindung zur lokalen Gemeinschaft.»
Véronique Tischhauser-Ducrot

Vorsitzende der Geschäftsleitung

25 Jahre Treuhanddienst

Seit 1997 entlastet unser Treuhanddienst Seniorinnen und Senioren in administrativen Belangen. Heute sind über 600 Freiwillige im Einsatz, die mehr als 1'000 Einzelpersonen und Ehepaare beim Bezahlen von Rechnungen, der Ablage oder dem Ausfüllen der Steuererklärung unterstützen. Einer dieser Freiwilligen ist René Mäder. «Älteren Menschen in schwierigen Situationen beizustehen macht mir grosse Freude», sagt er. Aber es stimmt ihn auch melancholisch, dass er zum Teil die einzige Bezugsperson zur Aussenwelt ist. Häufig sind unsere Freiwilligen auch im Zuge der Digitalisierung eine wichtige Stütze für ihre Kundinnen und Kunden, indem sie ihnen elektronische Hilfsmittel wie E-Banking näherbringen. Wie weit Kundinnen und Kunden sich selber aktiv an der Administration beteiligen, ist sehr individuell und kann sich über die Jahre verändern.

Rentenverwaltung: gebündeltes Know-how

Unsere Rentenverwaltung wird seit dem 1. Oktober 2022 neu vom Dienstleistungszentrum Winterthur aus geführt. So werden Fachwissen und Kompetenz zentral gebündelt und über 200 Kundinnen und Kunden im Kanton noch besser unterstützt. Unsere Spezialistinnen und Spezialisten entlasten langfristig und geben Sicherheit. Sie helfen bei der Administration und Finanzverwaltung. Vielfach kann so auf eine Beistandschaft verzichtet werden.

Zahlen und Fakten



5'904

ältere Personen oder deren Angehörige wandten sich an die Sozialberatung von Pro Senectute Kanton Zürich und erhielten wertvolle Unterstützung in allen Fragen rund ums Alter.

704

Freiwillige unterstützten im Rahmen von «Generationen im Klassenzimmer» mit 53'504 geleisteten Stunden Schülerinnen und Schüler im Schulalltag.



2'606'466

Franken an Spendengeldern durfte Pro Senectute Kanton Zürich im Jahr 2022 entgegennehmen.



5'082

Steuererklärungen füllten die freien Mitarbeitenden des Steuerklärungsdienstes aus.



85'274

Stunden leisteten die Freiwilligen des Treuhanddienstes und unterstützten so die Seniorinnen und Senioren bei administrativen und finanziellen Aufgaben.



21'000

Spenderinnen und Spender bekundeten ihre Solidarität mit älteren Mitmenschen.



3'153

Freiwillige waren insgesamt mit 322'724 Stunden für Pro Senectute Kanton Zürich im Einsatz.



565

Kundinnen und Kunden wurden von unseren Mitarbeitenden von Pro Senectute Home kompetent und liebevoll zu Hause betreut und gepflegt.

Persönliche Vorsorge und Sicherheit im Alter

Vorsorge – selbstbestimmt und eigenverantwortlich

Selbstbestimmte Entscheidungen sind eine Voraussetzung für ein autonomes Leben im Alter. Themen gibt es viele, über die man sich frühzeitig Gedanken machen sollte: die letzten Berufsjahre, der Übertritt in die Pensionierung, die Vorsorge bei Urteilsunfähigkeit oder auch die Wohnsituation und mögliche neue Wohnformen.

4'275

Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben Kurse von AvantAge besucht.

35

neue Vorsorgeaufträge konnten abgeschlossen werden.



Hier geht's zum Podcast:
www.pszh.ch/wfh

AvantAge – gut vorbereitet in die zweite Lebenshälfte

Wie kann das Potenzial in den letzten Arbeitsjahren gut genutzt werden? Welche Perspektiven eröffnen sich nach der Pensionierung? Bei diesen Fragen zur Gestaltung der zweiten Lebenshälfte unterstützt AvantAge. Die Nachfrage wächst: 2022 konnten 38 neue Firmenkunden gewonnen werden, darunter das Eidgenössische Personalamt. Hinzu kommen 201 Firmen, die ihren Mitarbeitenden einen Kurs bei AvantAge ermöglichen. Erfreulich ist auch die anerkennende Medienpräsenz in der Gesundheitsendung «PULS» von SRF und in einem Beitrag in der Sonderbeilage «Bildung» der NZZ sowie die Teilnahme am Festival «Arbeitswelten 60-plus» in Bern.

Vorsorgeregulation und Docupass – selbstbestimmt vorsorgen

Die Nachfrage an eigenverantwortlicher Vorsorge steigt. «Das Gesamtpaket Vorsorgeregulation bietet einen Mehrwert für wichtige Lebensfragen», berichtet Corinne Eugster, Verantwortliche für die Dienstleistung Vorsorgeregulation. Der 2021 überarbeitete Docupass ist als umfassendes Vorsorge-dossier gut etabliert. Raoul Dürr, Sozialarbeiter und Fachverantwortlicher Docupass, gefällt, wie Interessierte an Workshops vom gegenseitigen Austausch rund um die Vorsorgethematik profitieren.

Wohnen für Hilfe – generationenverbindende Wohnpartnerschaften

Die Dienstleistung «Wohnen für Hilfe» ist seit 2009 ein Erfolg. Nach schwierigen Vorjahren konnten 2022 wieder 18 neue Wohnpartnerschaften vermittelt werden. So kam es auch zu einer bereichernden Wohngemeinschaft zwischen einer ehemaligen Architektin und einem Architekturstudenten aus Paris. Gemeinsame Interessen, das schöne Haus und die offene Art der Seniorin führten den mondänen jungen Mann ins abgelegene Zürcher Hinterland.

Die «Wohnen für Hilfe»-Paare wurden in vielen Reportagen sowie im Podcast «Wie läbsch – die siebte Enkelin» von Pro Senectute Schweiz porträtiert. Unser Dank geht an die Cornelius Knüpfer Stiftung, die hilft, das Angebot weiterzuführen.



Aktiv im Leben und füreinander da

Begegnung – für ein gesundes Altern

Die Aktivierung der eigenen physischen und kognitiven Ressourcen sowie die Pflege von Sozialkontakten sind wesentliche Faktoren für ein gutes Altern. Dies ermöglichen über 660 Sport- und Bildungskurse von Pro Senectute Kanton Zürich. Ein besonderer Dank gilt unseren rund 3'000 Freiwilligen. Ohne ihr Engagement für eine aktive Gemeinschaft wäre vieles nicht möglich.



Bewegung und Sport – fit sein heute und in Zukunft

Mit einer Befragung haben wir im 2022 unsere Kundinnen und Kunden um ihre Meinung gebeten. Das sehr positive Umfrageergebnis freut uns sehr. Am besten bewertet wurden Wander-, Tanz-, Fitness- und Gymnastikkurse. Unter den Tanzkursen war Everdance die beliebteste Disziplin. Das breite Kursangebot soll auch künftig zur Verfügung stehen. Mit dem vom Stiftungsrat bewilligten Projekt «Ausrichtung Bewegung und Sport» und der neuen, vereinfachten Kursstruktur wurden die Weichen dafür bereits gestellt. Ausserordentlich freut uns auch das grosse Interesse für die Sportleiterausbildung. 2022 haben insgesamt 22 Sportleitende mit der Ausbildung begonnen und 14 konnten diese erfolgreich abschliessen. Über die Zusammenarbeit mit den freiwilligen Sportleitenden sagt Raphael Berweger, Bereichsleiter Bewegung und Sport: «Die Begegnungen mit unseren freiwilligen Sportleitenden erleben wir als sehr positiv. Wir pflegen gerne den persönlichen Kontakt untereinander, das vereinfacht und bereichert auch die Zusammenarbeit.»

«Ich lebe jetzt schon 45 Jahre in meiner Wohnung und konnte meinen Haushalt immer selbst erledigen. Seit ich jedoch mit Heidi jede Woche eine Stunde trainiere, fühle ich mich noch viel fitter und motivierter – auch bei der Arbeit im Haushalt.» Ida F.

95-jährige Kundin DomiGym

Das Bewegungsangebot zu Hause – DomiGym – konnte für die Phase 2022–2025 verlängert werden. Wie wichtig die Stärkung physischer und psychischer Ressourcen ist, zeigt sich an der Beliebtheit dieses Angebots. 2022 nahmen 78 Tandems daran teil. Ein Tandem besteht aus Sportleiterin und Kunde. Wegen der hohen Nachfrage haben wir im März und August neue DomiGym Sportleitende rekrutiert. «Die zufriedenen Gesichter nach einem Kurs schenken viel Freude. Besonders stolz bin ich auch auf die vielen schönen Rückmeldungen von Kundinnen- und Kunden sowie Sportleitenden», berichtet Lucia Ballerini, Fachverantwortliche Fit/Gym und DomiGym.

18'906

Teilnahmen verzeichnete unser vielseitiges Kurs- und Sportangebot.

Freiwilliges Engagement – Freude und Wertschätzung für ein gemeinsames Gelingen

Über 3'000 Freiwillige sind im ganzen Kanton Zürich für ältere Menschen und den Generationendialog im Einsatz. Diesen bedeutenden Rückhalt gilt es zu pflegen und zu stärken. So wollen wir den Dialog mit unseren Freiwilligen fördern und Synergien besser nutzen.

2021 haben wir das Freiwilligen-Begleitgremium ins Leben gerufen, bestehend aus zehn Freiwilligen aus unterschiedlichen Dienstleistungen. Seither fanden vier Treffen statt, um Themen wie Wertschätzung, Kommunikation und die Gesamtstrategie zu diskutieren. «Wir sind stolz, dass die im Gremium formulierten Bedürfnisse in die Entscheide der Stiftung miteinfließen konnten», so Kathrin Schwarz, Verantwortliche für Freiwilligenarbeit bei Pro Senectute Kanton Zürich. Aufgrund der positiven Wirkung hat die Geschäftsleitung der Weiterführung des Gremiums zugestimmt. Im Dezember 2022 sind wir dem Wunsch unserer Freiwilligen nach einem Ausweis nachgekommen. So können sie sich im Kontakt mit Kundinnen und Kunden – sei es im Treuhanddienst, als Sportleitende oder im Besuchsdienst – sowie gegenüber Institutionen offiziell als Engagierte von Pro Senectute Kanton Zürich ausweisen.

Nur dank des grossen Engagements unserer Freiwilligen sind Angebote wie Fahrdienste, Mittagstische oder Erzählcafés möglich. Herzlichen Dank!

Gemeinwesenarbeit und Ortsvertretungen – lokales Engagement bewirkt Grosses

Unsere Ortsvertretungen und Freiwilligen in der Gemeinwesenarbeit sorgen mit ihrem lokalen Engagement für wertvolle Begegnungen unter der Bevölkerung. Ein besonderes Highlight 2022 war die Teilnahme des Dienstleistungszentrums Oberland an der Zürcher Oberland Messe (ZOM). Unter dem Motto «Miteinander im Oberland – wir machen Begegnung möglich» kamen rund 30 Speed-Datings zustande. Ziel war, Seniorinnen und Senioren eine Plattform zu bieten, wo sie ein passendes Gegenüber für die Freizeitgestaltung finden konnten – sei es für Sport, Kultur oder einfach für ein gemeinsames Essen. Denn Einsamkeit und Isolation im Alter müssen nicht sein.

«Auf so etwas habe ich schon lange gewartet. Endlich kann ich neue Menschen auch aus anderen Gemeinden kennenlernen.»

Besucherin der Zürcher Oberland Messe



Für Sie da – ob kurz- oder langfristig

Administration – persönliche und vertrauenswürdige Entlastung

Die Steuererklärung ausfüllen, Rechnungen bezahlen oder Krankenkassenunterlagen verwalten – Alltagspflichten und der technologische Wandel können für Seniorinnen und Senioren belastend sein. Dank Unterstützung bei Administration und Finanzen wird die Lebensqualität und Autonomie gefördert.

Steuerklärungsdienst und Büroassistentz – unbürokratische Unterstützung

2022 haben unsere Freiwilligen rund 10 Prozent mehr Steuererklärungen ausgefüllt als 2021. Auch bei der Dienstleistung Büroassistentz verzeichneten wir ein Plus von 16 Prozent: Wir durften 137 Kundinnen und Kunden beim Erledigen der Post, dem Zahlungsverkehr und anderen administrativen Arbeiten kompetent unterstützen.

Treuhanddienst und Rentenverwaltung – langfristige Sicherheit im Alltag

Unsere Freiwilligen im Treuhanddienst sowie das Team der Rentenverwaltung haben wiederum viele Seniorinnen und Senioren in finanziellen Belangen unterstützt. Die Nachfrage war gross, so betreute der Treuhanddienst über Tausend Mandate. Und die Rentenverwaltung verzeichnete 48 neue Kundinnen und Kunden. Eine Herausforderung stellt die zunehmende Überschuldung älterer Menschen dar. Pro Senectute Kanton Zürich reagierte auf diese gezielt mit regelmässigen Weiterbildungen.

6'520

Kundinnen und Kunden nahmen im Berichtsjahr unsere Dienstleistungsangebote in Administration und Finanzen in Anspruch.

Die Angebote sind geschätzt und notwendig. «Auch 2022 unterstützte mich Pro Senectute Kanton Zürich tatkräftig bei der Bewältigung meines Alltags. Dadurch sind mir viele Nöte erspart geblieben. Ich sage Danke, Danke von ganzem Herzen», sagt eine glückliche Kundin der Rentenverwaltung.

Digital Coach – die digitalen Herausforderungen im Alltag meistern

Das Pilotprojekt «Digital Coach» hilft im digitalen Alltag. 2022 durften wir über 200 Einsätze für mehr als 70 Seniorinnen und Senioren leisten. Sie lernten, sich per WhatsApp oder Facetime mit ihren Angehörigen zu unterhalten oder wie sich der administrative Alltag online vereinfachen lässt. «Frau M. P. ist zwar technisch bestens eingerichtet, hatte aber Berührungängste mit der Anwendung. Dank unseres Digital Coaches kann sie nun bequem Rechnungen per E-Banking bezahlen», erzählt Anita Attinger, Projektleiterin Digital Coach.

Zuhause gut umsorgt

Betreuung – Leben im vertrauten Zuhause

Wenn die Mobilität eingeschränkt ist oder die eigenen Ressourcen schwinden, ist Unterstützung unabdingbar. Pro Senectute Home – Betreuung und Pflege zu Hause –, die kostenlose Sozialberatung oder die Umzugshilfe bieten gezielt Entlastung.

Pro Senectute Home – ein herausforderndes Jahr

«2022 war sehr herausfordernd. Der Mangel an Fachkräften macht sich auch bei uns bemerkbar», berichtet Flurin Truog, Bereichsleiter Pro Senectute Home. Für die Gewinnung von Mitarbeitenden haben wir deshalb neue Wege eingeschlagen. So konnten wir dank einer Rekrutierungskampagne mit Imagevideo über Soziale Medien erfolgreich neue Pflegefachkräfte einstellen. Zudem wurde 2022 ein flexibles Anstellungsmodell mit Verträgen im Stundenlohn und einem garantierten Mindestpensum implementiert.

Weiterbildung ist auch bei uns zentral. Im 2022 wurden die Themen Kinästhetik und Reanimation in Notsituationen geschult. In praxisorientierten Aktivierungskursen lernten unsere Mitarbeitenden zudem, wie sie den Alltag ihrer Kundinnen und Kunden bereichernd mitgestalten können. «Für unsere Kundinnen und Kunden da zu sein und auf ihre individuellen Bedürfnisse einzugehen, bedeutet mir sehr viel», so Martina Fischer, Pflegehelferin Pro Senectute Home.

Kostenlose Sozialberatung – auch in schwierigen Lebenslagen

Eine Belastung für die ältere Bevölkerung und eine Herausforderung für unsere Sozialberatenden ist der hiesige Wohnungsmarkt. Häuser werden abgerissen oder saniert, ein Zurückkehren in die «alte» Wohnung ist aus Kostengründen oft nicht möglich. Teure Mieten und die digitalisierte Wohnungssuche sind für viele ältere Menschen zu hohe Hürden und führen zu verfrühten Heimeintritten.

Unser Alltag schreibt aber auch schöne Geschichten. So konnten wir einen Rentner, der nach dem Tod seines Partners eine neue Wohnung beziehen musste, unserem Treuhanddienst vermitteln und ihn für Zusatzleistungen anmelden. Ohne diese Unterstützung hätte er sich die Miete nicht leisten können.

Umzugshilfe – sorglos zügeln

2022 haben wir rund 160 Seniorinnen und Senioren bei ihrem Umzug in ein neues Zuhause unterstützt. Wir übernahmen die gesamte Koordination für den Wohnungswechsel, halfen beim Packen, bei der Entsorgung und Reinigung.



Gut beraten ist halb gelebt

Beratung – Wir beraten individuell und helfen gezielt.

Die Beratungsstellen von Pro Senectute Kanton Zürich stehen Seniorinnen und Senioren in jedem Alter und in jeder Lebenslage mit Rat und Tat zur Seite. Sie beraten und begleiten die ältere Bevölkerung in ihren unterschiedlichen Anliegen bedarfsgerecht.

Pro Senectute Kanton Zürich setzt sich seit über 100 Jahren dafür ein, dass Menschen bis ins höchste Alter als wertgeschätzte Mitglieder der Gesellschaft leben können. Dies ermöglichen wir mit unserem breiten Dienstleistungsangebot sowie der kostenlosen Sozialberatung bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung, Finanzen und Wohnsituation. Diese Beratungen sollen einfach zugänglich sein und Menschen während des gesamten Altersverlaufs begleiten.

2022 haben wir mit Tausenden von Einsätzen und Beratungen dazu beigetragen, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben zu Hause führen können. Mit diesem Engagement entlasten wir auch Angehörige bei ihrer Betreuungsarbeit.

Individuelle Finanzhilfe

Durch Unterstützungsbeiträge des Bundesamts für Sozialversicherungen (BSV) können wir finanzielle Notlagen lindern und bestenfalls beheben. Sonderauslagen wie Hörgeräte oder Umzugskosten können finanziert werden. Die Leistungen aus Bundesmitteln beliefen sich 2022 auf rund 1,7 Mio. Franken. Dank zusätzlicher grosszügiger Unterstützung von Drittgeldgeberinnen- und geber können wir in weiteren Notfällen individuelle Finanzhilfe leisten.

Wir danken allen unterstützenden Stiftungen und Institutionen herzlich für ihre wertvolle Hilfe.

Beratungsstellen für Altersfragen – lokale Dreh- und Angelpunkte

Info-Veranstaltungen, Nachbarschaftshilfe, Fahrdienste oder Hilfe für ambulante und stationäre Pflege und Betreuung: Das sind die Angebote der Beratungsstellen für Altersfragen. 2022 konnte das Angebot mit der neu geschaffenen Seniorenberatung in Dübendorf ausgebaut werden. «Die Dankbarkeit der Seniorinnen und Senioren und ihrer Angehörigen ist sehr gross. Das freut mich besonders», erzählt Sandra Stylianou, Fachverantwortliche Fachstelle Altersfragen.

1'836'541

Franken wurden von unserer individuellen Finanzhilfe Seniorinnen und Senioren zur Verfügung gestellt.

Spenden, die bewegen – Unterstützung, die wirkt

Spenden und Legate – wir danken unseren 21'000 Spenderinnen und Spendern.

«Die Altersarmut in der Schweiz nimmt immer mehr zu. Daher spende ich gerne für ältere Menschen in Not, die auf Hilfe angewiesen sind.»
Susanne B.

Spenderin

bewegt: Das Juni-Mailing spielte erfreuliche 253'000 Franken ein. Dies entspricht einer Zunahme von 30'000 Franken gegenüber dem Vorjahr.

Herbtsammlung zur Belastung im Alter

Die alljährliche Herbtsammlung stand unter dem Motto «Wir unterstützen, wenn es belastend wird». So stellten wir Leistungen zur Entlastung älterer Menschen und ihrer Angehörigen vor. Die Einnahmen beliefen sich auf 438'000 Franken.

Beiträge von Stiftungen leisten einen wichtigen Beitrag. Folgenden Stiftungen und Unternehmen danken wir herzlich:

Stiftungen und Unternehmen

- Zürcher Kantonalverband für Sport (ZKS)
- Prävention und Gesundheitsförderung Kanton Zürich
- Cornelius Knüpffer Stiftung
- Kirschner-Loeb Stiftung
- Beisheim Stiftung
- UBS Philanthropy Foundation
- Walder-Stiftung
- Martha Bock Stiftung
- Hans Imholz-Stiftung
- Lotte und Adolf Hotz-Sprenger Stiftung
- Proterra Stiftung

Einzelfallunterstützung

- Dr. Wolfhard Graetz Stiftung
- Willi & Melanie Möller Fonds der Stiftung ACCENTUS
- Tuchheim Stiftung
- Athenaeum Stiftung
- Stiftung Clara Loffredi-Meier
- Hatt-Bucher-Stiftung
- Martha Bock Stiftung

Stabile Spenden

2022 durfte Pro Senectute Kanton Zürich erneut einen erfreulichen Spendenertrag von 2,6 Mio. Franken ausweisen. Damit liegen wir rund 330'000 Franken tiefer als im Vorjahr, bewegen uns aber dennoch stabil. Die Einnahmen aus Legaten liegen bei rund 3 Mio. Franken.

Grosszügigkeit und Vertrauen

Im letzten Jahr spendeten weniger Personen, dafür aber mit höheren Beiträgen pro Person. Dies liefert uns gesamthaft ein erfreuliches, stabiles Ergebnis. Für die Grosszügigkeit und das Vertrauen, welches uns unsere 21'000 Spenderinnen und Spender entgegenbringen, danken wir herzlich. Ihre Zuwendungen ermöglichen es uns, die Sozialberatung und viele unserer Dienstleistungen kostenlos anzubieten sowie wertvolle individuelle Finanzhilfen leisten zu können.

Weibliche Altersarmut bewegt

Jede siebte ältere Person in der Schweiz ist von Altersarmut betroffen – Frauen besonders häufig. Die im Spendenaufruf thematisierte weibliche Altersarmut hat Spenderinnen und Spender

Persönlich, nah, gemeinsam

Human Resources – Pro Senectute Kanton Zürich als Arbeitgeberin

Nur dank grossem Engagement unserer über 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kann Pro Senectute Kanton Zürich die breite Palette an Angeboten sicherstellen. Umso wichtiger ist es, dass wir als Arbeitgeberin alles tun, damit unsere Mitarbeitenden motiviert und gesund bleiben.

Gesundheitsförderung – den Kontakt bereichsübergreifend stärken

Viele Teams wünschen sich, untereinander mehr in Kontakt zu treten. Sie wollen mehr über die Arbeit der anderen erfahren. Die Geschäftsleitung hat dieses Bedürfnis aufgenommen und im Herbst 2022 im Rahmen der Gesundheitsförderung das Projekt «Online-Besuchsstunde» lanciert.

Neue Organisation in der HR-Abteilung – Nähe zu den Mitarbeitenden

Human Resources hat sich reorganisiert und die Zuständigkeit regional neu aufgeteilt. So sind unsere HR-Beraterinnen vermehrt vor Ort; für einen direkteren, persönlichen Austausch mit den Mitarbeitenden und deren Vorgesetzten. Diese Nähe hilft, den Puls unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter besser zu spüren.

Arbeitszeitreglement – flexible Arbeitsformen

Pro Senectute Kanton Zürich unterstützt den Wunsch nach flexiblen Arbeitsformen und ermöglicht Teilzeitarbeit für alle. Im neu eingeführten Arbeitszeitreglement gilt für die Mitarbeitenden im

Monatslohn das Modell der Jahresarbeitszeit. Dies bietet grösstmögliche Flexibilität, die Arbeitszeit eigenverantwortlich zu gestalten und optimal mit dem Privatleben zu vereinbaren.

Homeoffice – eine neue Arbeitsform etabliert sich

Der digitale Wandel hat die Arbeitswelt grundlegend verändert. Homeoffice hat sich auch bei uns als neue Arbeitsform etabliert. Doch jede lebendige Teamidentität braucht auch physische und spontane Begegnungen. Pro Senectute Kanton Zürich ist vom Wert eines richtig eingesetzten Homeoffice überzeugt und sorgt mit ihren Homeoffice-Guidelines für eine gute «Balance».

«Unsere Lernenden sind gut in ihren Teams vor Ort integriert. Genauso wichtig ist, dass sie im regelmässigen Austausch voneinander lernen können.»
Patricia Pozek

HR-Beraterin und Berufsbildnerin

Benefits für unsere Lernenden – Unterstützung für einen gelungenen Berufseinstieg

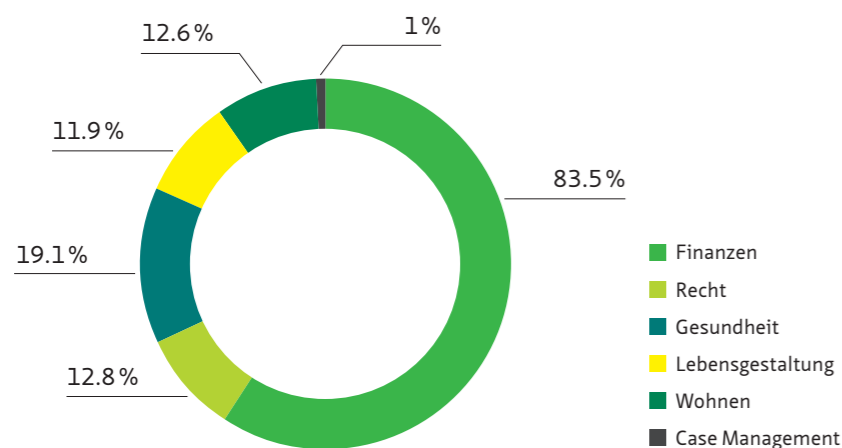
Wir bilden acht Lernende aus, sechs im kaufmännischen und zwei im IT-Bereich. «Wir sind stolz, jungen Menschen eine attraktive Berufslehre mit engagierten Praxisbildenden zu bieten», sagt Ursula Eggenberger, Abteilungsleiterin HR. Dazu gehören neben persönlichem Kontakt und Zugehörigkeit im Team auch verschiedene Benefits wie die Beteiligung am ZVV-Abo sowie an den Kosten für Laptop und Schulbücher.



Leistungswerte

Leistungen	2022	2021
Vorsorge		
AvantAge		
Seminare (Firmen- und öffentliche Seminare)	237	191
Seminartage	292	236
Seminarteilnehmende	4'275	2'958
Vorsorgeregelung		
neu abgeschlossene Verträge	35	16
Wohnen für Hilfe (generationenverbindende Wohnpartnerschaften)		
Vermittelte Partnerschaften	18	18
Begegnung		
Bewegung und Sport		
Gruppen und Kurse	485	443
Teilnahmen	18'906	14'930
Weiterbildungskurse	20	14
Sportkursleitende	379	393
Bildung und Kultur		
Kurse	177	117
Teilnehmende	1'450	1'259
Veranstaltungen und andere Aktivitäten	2'932	1'421
Teilnehmende	48'894	23'024
Besuchsdienst		
Kundinnen und Kunden	5'713	6'688
Besuche	10'800	12'564
Gratulationsbesuche		
Jubilarinnen und Jubilare	5'474	5'894
Besuche	4'895	5'302
Administration		
Administrative und finanzielle Dienstleistungen		
Büroassistent: Kundinnen und Kunden	137	118
Treuhanddienst: Mandate	1'067	1'063
Steuerklärungsdienst: Steuererklärungen	5'082	4'665
Rentenverwaltung: Mandate	234	220

Themenschwerpunkte Sozialberatung



Leistungen	2022	2021
Betreuung		
Sozialberatung		
Klienten	5'904	5'689
Beratungen	5'833	5'636
Pro Senectute Home (Pflege und Betreuung)		
Kundinnen und Kunden	565	546
Stunden	127'033	129'999
CasaGusto (Mahlzeitendienst)		
Kundinnen und Kunden	2'800	1'887
Bestellungen	32'000	26'067
Umzugshilfe		
Kundinnen und Kunden	160	182
Stunden	2'188	1'948
Individuelle Finanzhilfe		
Personen/Gesuche	1'608	1'624
Zahlungen	2'442	2'714
Unterstützungsbeiträge in CHF	1'836'541	1'910'418
Dienstleistungen für Organisationen		
Dienstleistungen für Behörden		
Beistandschaften	125 (85 Private Mandatsträger)	127 (88 Private Mandatsträger)
Abklärungen für KESB	7	10
Beratung von Gemeinden und Institutionen (Anz. Std.)	65	95
Mittelbeschaffung		
Mittelherkunft		
Spendende	21'000	24'250
Ertrag Spenden	2'606'466	2'936'269
Ertrag Legate	3'068'323	4'012'549
Mittelverwendung		
Direkter Projektaufwand	31'082'618	29'473'822
Administrativer und Fundraising-Aufwand	4'991'565	4'738'097
Mitarbeitende		
Mitarbeitende	311	310
Vollzeitstellen FTE (Monats- und Stundenlohn)	196	219
Freiwillige		
Ortsvertretungen	557	570
Generationen im Klassenzimmer	704	721
Treuhanddienst	606	615
Besuchsdienst	468	524
Bewegung und Sport	190	185
Gemeinwesenarbeit	516	548
Computerias	41	42
Steuerklärungsdienst	64	69
Büroassistent	31	30
Total Freiwillige	3'153	3'101
Geleistete Stunden	322'724	311'969

Bericht des unabhängigen Prüfers
an den Stiftungsrat der
Pro Senectute Kanton Zürich, Zürich

Zürich, 20. April 2023

Prüfungsurteil

Wir haben die Bilanz und Betriebsrechnung der Pro Senectute Kanton Zürich für das am 31. Dezember 2022 abgeschlossene Geschäftsjahr (zusammen «die Finanzaufstellung») geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die auf den Seiten 32 bis 34 wiedergegebene Finanzaufstellung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2022 sowie der Ertragslage für das abgeschlossene Jahr in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER, die für die Aufstellung einer solchen Finanzaufstellung relevant sind.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten des Prüfers für die Prüfung der Finanzaufstellung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Managements des Stiftungsrates für die Finanzaufstellung

Das Management ist verantwortlich für die Aufstellung einer Finanzaufstellung, die in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER, die für die Aufstellung einer solchen Finanzaufstellung relevant sind, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die das Management als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Finanzaufstellung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Finanzaufstellung ist das Management dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, das Management beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufsicht über den Rechnungslegungsprozess der Gesellschaft.


Verantwortung des Prüfers für die Prüfung der Finanzaufstellung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Finanzaufstellung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Finanzaufstellung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Finanzaufstellung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Ferax Treuhand AG


Renzo Peduzzi
Zugelassener
Revisionsexperte


Pascal Stöckle
Zugelassener
Revisionsexperte

Bilanz

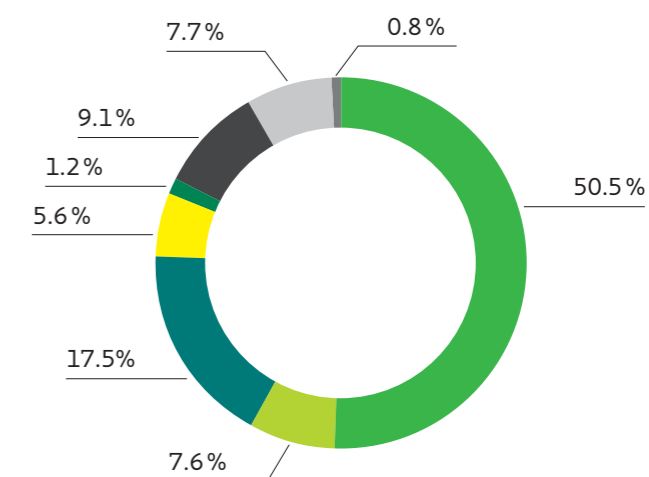
Aktiven (in CHF)	31.12.2022	31.12.2021
Flüssige Mittel	3'853'263	7'898'695
Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs	12'979'465	13'231'916
Kurzfristig zur Veräusserung gehaltene Aktiven	0	310'000
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'784'932	2'983'740
Übrige kurzfristige Forderungen	492'518	262'685
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	329'299	0
Aktive Rechnungsabgrenzungen	311'751	382'966
Umlaufvermögen	20'751'229	25'070'002
Finanzanlagen	5'986'728	6'442'828
Beteiligungen	245'000	245'000
Mobile Sachanlagen		
– Mobiliar, Einrichtungen und Ausbauten	1'008'439	390'763
– IT-Anlagen HW	155'245	54'119
– Fahrzeuge	0	0
Liegenschaften	18'185'455	17'899'571
Immaterielle Werte		
– Software	60'921	18'584
– Software Projekte	743'513	738'479
Anlagevermögen ohne Zweckbindung	26'385'302	25'789'344
Zweckgebundenes Anlagevermögen	10'230'598	11'513'512
Anlagevermögen	36'615'900	37'302'856
Total Aktiven	57'367'129	62'372'857
Passiven (in CHF)		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	911'429	944'569
Kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	0	0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2'033'943	1'523'599
Passive Rechnungsabgrenzungen	1'053'715	834'144
Kurzfristige Rückstellungen	319'711	217'960
Kurzfristiges Fremdkapital	4'318'799	3'520'272
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	5'353'750	4'873'750
Rückstellungen sowie vom Gesetz vorgesehene ähnliche Positionen		
– Rückstellungen diverse	378'660	391'720
– Vorsorgeverpflichtungen	0	0
Langfristiges Fremdkapital	5'732'410	5'265'470
Zweckgebundene Spenden und Legate	2'513'290	1'950'956
Fonds mit eingeschränkten Zweckbindungen	12'099'533	13'472'337
Zweckgebundenes Fondskapital	14'612'824	15'423'293
Fremdkapital (inkl. zweckgebundenes Fondskapital)	24'664'032	24'209'035
Stiftungskapital	2'000'000	2'000'000
Freiwillige Gewinnreserven		
– Gebundenes Kapital (freie Fonds)	30'607'437	36'063'823
– Freies Kapital (Reserven)	95'660	100'000
Organisationskapital (Eigenkapital)	32'703'096	38'163'823
Total Passiven	57'367'129	62'372'857

Betriebsrechnung

Ertrag (in CHF)	2022	2021
Erlöse aus Lieferungen und Leistungen (inkl. öffentliche Hand)	17'006'972	15'876'814
Beiträge öffentliche Hand für Dienstleistungen (Subventionen aus Leistungsverträgen)	2'549'251	2'649'953
Beiträge gemäss Art. 101bis AHVG (Entgelt gemäss Leistungsvertrag)	5'876'970	6'009'954
Beiträge aus ELG (Bundesgesetz Ergänzungsleistungen)	1'887'904	1'989'100
Beiträge Diverse	390'052	475'449
Erhaltene Zuwendungen aus Legaten	3'068'323	4'012'549
Erhaltene Zuwendungen aus Spenden	2'606'466	2'936'269
Betriebsliegenschaften-Ertrag	274'533	274'533
Betriebsertrag	33'660'472	34'224'621
Aufwand (in CHF)		
Material- und Dienstleistungsaufwand	-2'642'299	-2'167'640
Personalaufwand	-22'180'342	-21'252'663
Finanzhilfen aus ELG	-1'713'551	-1'797'346
Finanzhilfen aus Stiftungsmitteln	-501'066	-546'610
Raumaufwand	-1'295'575	-1'286'737
Projekte und Beiträge	-515'284	-396'078
Werbung und PR	-325'054	-289'327
Übriger Sachaufwand	-1'319'097	-1'154'068
Betriebsliegenschaften-Aufwand	-134'838	-119'520
Abschreibungen	-455'512	-463'833
Betriebsliegenschaften-Abschreibungen	0	0
Direkter Projektaufwand	-31'082'618	-29'473'822
Aufwand Mittelbeschaffung (Spenden und Legate)	-1'023'981	-918'257
Material- und Dienstleistungsaufwand	-124'120	-146'858
Personalaufwand	-3'001'842	-2'795'704
Raumaufwand	-111'757	-120'784
Projekte und Beiträge	-7'410	-4'750
Werbung und PR	-304'830	-248'064
Übriger Sachaufwand	-359'660	-444'192
Abschreibungen	-57'965	-59'488
Administrativer Aufwand	-3'967'584	-3'819'840
Betriebsergebnis	-2'413'711	12'702

Mittelherkunft

- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen
- Beiträge öffentliche Hand
- Beiträge gemäss Art. 101bis AHVG
- Beiträge aus ELG
- Beiträge Diverse
- Ertrag Legate
- Ertrag Spenden
- Betriebsliegenschaften-Ertrag

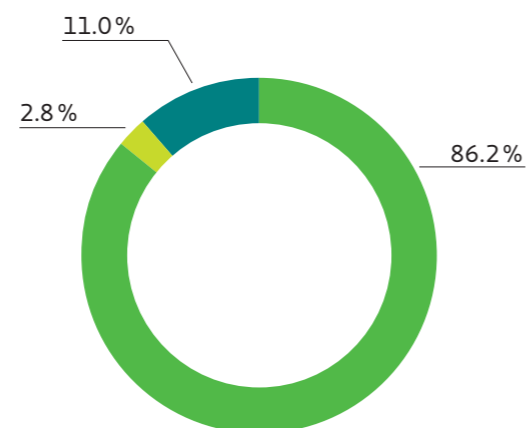


Stiftung

	2022	2021
Finanzertrag	903'297	2'217'796
Finanzaufwand	-4'665'696	-998'145
Finanzerfolg	-3'762'399	1'219'651
Liegenschaften-Ertrag	912'537	928'057
Liegenschaften-Abschreibungen	-275'081	-274'387
Liegenschaften-Aufwand	-732'541	-271'436
Liegenschaftenerfolg nicht betrieblich	-95'085	382'233
Jahresergebnis (vor Veränderung Fonds- und Organisationskapital)	-6'271'195	1'614'586
Fondsentrnahmen zweckgebundene Fonds	870'844	964'272
Interne Erfolge zweckgebundene Fonds	982'145	-128'218
Fondszuweisungen zweckgebundene Fonds	-1'042'520	-871'152
Fondsergebnis zweckgebundene Fonds	810'469	-35'097
Jahresergebnis (vor Veränderung Organisationskapital)	-5'460'726	1'579'488
Veränderung Organisationskapital		
Fondsentrnahmen gebundenes Kapital (freie Fonds)	7'424'466	2'307'875
Interne Erfolge gebundenes Kapital (freie Fonds)	528'415	-93'274
Fondszuweisungen gebundenes Kapital (freie Fonds)	-2'496'495	-4'044'089
Fondsergebnis gebundenes Kapital (freie Fonds)	5'456'386	-1'829'488
Veränderung übriges Organisationskapital	4'340	250'000
Ergebnis nach Veränderung Organisationskapital	0	0

Mittelverwendung

- Direkter Projektaufwand
- Fundraising-Aufwand
- Administrativer Aufwand



Stiftungsrat

Präsident

Marcel Oertig, Dr. oec. HSG, Unterengstringen, Ressort Personelles und Organisation

Vizepräsidentin

Pearl Pedernana, politische Beraterin und Projektmanagerin, Winterthur, Ressort Vernetzung

Quästor

Christoph Glutz, lic. oec. HSG, Uetikon am See, Ressort Finanzen

Elisabeth Boner, MS com, Wallisellen, Ressort Marketing und Kommunikation

Doris Weber, Gemeinderätin, Rüschlikon, Ressort Freiwilligenarbeit

Heike A. Bischoff-Ferrari, DrPH, Prof. Dr. Dr. med., Feldmeilen, Ressort Altersspezifische Entwicklungen und Gerontologie

Thomas Brack, LL.M., Zürich, Ressort Recht

Revisionsstelle

Ferax Treuhand AG, Zürich

Geschäftsleitung

Vorsitzende der Geschäftsleitung:
Véronique Tischhauser-Ducrot

Abteilungsleiter Finanzen und Informatik,
Stellvertreter der Vorsitzenden der
Geschäftsleitung: Peter Frei

Abteilungsleiterin Human Resources:
Ursula Eggenberger

Abteilungsleiterin Region 1
(Stadt Zürich, Limmattal und Knonaueramt):
Karin Spychiger

Abteilungsleiterin Region 2
(Winterthur und Weinland, Unterland und Furttal):
Christiane von Kloeden

Abteilungsleiter Region 3
(Zimmerberg, Pfannenstiel und Oberland):
Thomas Rüfenacht

Abteilungsleiter Services und Prävention:
Flurin Truog

Abteilungsleiterin Marketing und Kommunikation:
Monica Flückiger

Impressum

Herausgeberin: Pro Senectute Kanton Zürich
Forchstrasse 145, 8032 Zürich
Telefon 058 451 51 00, www.pszh.ch

Jahresrechnung: Eine separate Jahresrechnung 2022 nach Swiss GAAP FER kann von unserer Website heruntergeladen werden: www.pszh.ch

Spendenkonto IBAN:
CH95 0900 0000 8007 9784 4

Verantwortlich: Monica Flückiger, Abteilungsleiterin Marketing und Kommunikation

Bilder: LightFieldStudios / Stock / GettyImages

Gestaltung und Produktion: Farner Consulting AG und cube media AG, Zürich

Unsere Standorte

Unsere Dienstleistungszentren in Ihrer Nähe

Limmattal und Knoueramt

Badenerstrasse 1, 8952 Schlieren
Telefon 058 451 52 00
dc.limmattal@pszh.ch

Oberland

Bahnhofstrasse 182, 8620 Wetzikon
Telefon 058 451 53 40
dc.oberland@pszh.ch

Pfannenstiel

Dorfstrasse 78, 8706 Meilen
Telefon 058 451 53 20
dc.pfannenstiel@pszh.ch

Unterland und Furtal

Glasistrasse 2, 8180 Bülach
Telefon 058 451 53 00
dc.unterland@pszh.ch

Winterthur und Weinland

Lagerhausstrasse 3, 8400 Winterthur
Telefon 058 451 54 00
dc.winterthur@pszh.ch

Zimmerberg

Alte Landstrasse 24, 8810 Horgen
Telefon 058 451 52 20
dc.zimmerberg@pszh.ch

Stadt Zürich

Seefeldstrasse 94a, 8008 Zürich
Postfach, 8034 Zürich
Telefon 058 451 50 00
dc.zuerich@pszh.ch

Pro Senectute Home – Pflege und Betreuung zu Hause

Oberland

Bahnhofstrasse 182, 8620 Wetzikon
Telefon 058 451 53 85
home.oberland@pszh.ch

Pfannenstiel

Dorfstrasse 78, 8706 Meilen
Telefon 058 451 53 22
home.pfannenstiel@pszh.ch

Winterthur

Lagerhausstrasse 3, 8400 Winterthur
Telefon 058 451 54 94
home.winterthur@pszh.ch

Zimmerberg

Schärbächlistrasse 3, 8810 Horgen
Telefon 058 451 52 35
home.zimmerberg@pszh.ch

Zürich Süd

Bezirk Dietikon, Stadt Zürich Kreise 1 bis 9
Forchstrasse 145, 8032 Zürich
Telefon 058 451 51 51
home.zuerichsued@pszh.ch

Zürich Nord, Bezirke Dielsdorf und Bülach

Stadt Zürich Kreise 10 bis 12
Glasistrasse 2, 8180 Bülach
Telefon 058 451 51 53
home.zuerichnord@pszh.ch

24-Stunden-Betreuung

Forchstrasse 145, 8032 Zürich
Telefon 058 451 51 70
home24@pszh.ch

Geschäftsstelle

Pro Senectute Kanton Zürich

Forchstrasse 145, 8032 Zürich
Telefon 058 451 51 00
info@pszh.ch
www.pszh.ch
Spendenkonto IBAN:
CH95 0900 0000 8007 9784 4





Mehr zu PSZH



Geschäftsstelle

Pro Senectute Kanton Zürich
Forchstrasse 145, 8032 Zürich

Telefon 058 451 51 00

info@pszh.ch

www.pszh.ch

Spendenkonto IBAN:

CH95 0900 0000 8007 9784 4